

www.berlinerplakate.de



Dein frei Buch
Dein frei Bild
Dein frei Raum

Was? Lesespas, Sticker-gallerie, Projekt Freiraum Umsonst-hotel und Mitmachhaus
Geschichten aus Traum und Realität, Open Content u.v.m

Warum? Förderung von Gerechtigkeit, Freiheit, Toleranz auf der Basis von
freundlichen menschlichen Miteinander (mehr s.u. Vorsicht! Textlast ;)

Wer? Martin Teuschel (martin@berlinerplakate.de) und viele unterschiedliche
Naturen, die Ziele verfolgen, die meinen ähneln. Dankeschön!

www.berlinerplakate.de

Der Clown hielt die Torte in der Hand. Langsam, seine Bewegungen simulierten Zeitlupe, zog er den Arm nach hinten, den anderen nach vorne, sein Schwungbein kreiste gekonnt ungelenkt durch die Luft. Der zweite Clown stand vor ihm und drehte sich langsam zu den ersten herum. Anna war zu klein für das Spektakel, ihre Gedanken schweiften. Sie fragte Sandra: "Oma, warum ist die Welt so schön?" Sandra bekam Gänsehaut. Wie sich die Welt geändert hatte. Als Kind hatte sie anders gefragt: "Oma wozu sind die Kriege da? Warum sterben so viele Kinder am Hunger?" Und ihre Grossmutter blieb ratlos.

Sandra war glücklich und stolz. Sie hatte zu dem Wandel beigetragen. Sie erinnerte sich daran, dass sie allein aus gutem Gefühl zu handeln begann, anderen zu helfen. Ahnungslos handelte sie mit vielen anderen gemeinsam. Das war Zeitgeist der Epoche, in der Arbeit durch zunehmende Technisierung schwand.

Mit der Arbeit schwand das Geld und Leid und Egoismus gediehen, bis sich die Erkenntnis durchsetzte, dass der Geldverlust Zeitgewinn brachte. Dem Geldschwund trotzend kultivierte Sandra Zeit und teilte sie mit ihren Mitmenschen. Diese Form der Nachbarschaftshilfe förderte abgabenfreie Dienste und Produkte. Der steuerfreie Mehrwert war Freundschaft und Solidarität.

Früh erkannte Sandra dieses und während gemeinnützige Vereine wegen ihrer Systemabhängigkeit starben wuchs ein gewaltiges Netzwerk aus Aktivisten und Projektgruppen. Sandra sah Elsa an. Das Mädchen wartete geduldig auf die Antwort. "Weil Menschen für einander Zeit haben.", sagte Sandra. Sie streichelte Anna eine Strähne aus dem Gesicht, sah diese verzaubert an und verpasste den Plot. Giuseppe hatte die Torte geworfen. Alle lachten.